

# Handreichung Digitale Lehre

## Rückmeldungen erhalten/Audience Response

Herausgegeben von PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen  
Dezember 2020

[www.perle.uni-kiel.de](http://www.perle.uni-kiel.de)

Weitere nützliche Angebote von PerLe:

Methodenset: [www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenset](http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenset)

Methodenvideos: [www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenvideos](http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenvideos)

Impuls-Videos: [www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/videos](http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/videos)

Methodenpool: [www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenpool](http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenpool)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Rückmeldungen erhalten/Audience Response

## Kurzbeschreibung

Mit digitalen Werkzeugen ist es möglich, während Vorlesungen, Vorträgen oder Seminaren Live-Rückmeldungen von den Studierenden zu erhalten (Audience Response). Fragen zu Vorwissen, Verständnis oder Reflexion können anonym beantwortet werden. Auch können Studierende Fragen an die Lehrperson stellen.

### Mehrwert

Fragen können während einer Vorlesung zum Verständnis oder Tempo gestellt werden. Das Verständnis von Begriffen und Definitionen kann erfragt werden. Studierende werden aktiviert, indem sie Fragen stellen und Antworten oder konstruktive Rückmeldungen geben können.

### Rolle der Lehrperson

Die Lehrperson stellt Fragen und nutzt die Rückmeldungen zu unmittelbaren Reaktionen oder zur langfristigen Optimierung der eigenen Lehre.

### Format

Individuelle Live-Rückmeldungen erhalten

### Kompetenzen

→ Reflexionskompetenz

→ kommunikative Kompetenz

### Dauer der

### Veranstaltung

1–3 Min., ca. alle 20 Min. wiederholbar

### Einsatzmöglichkeiten

Alle Veranstaltungsformen

### Anzahl der

### Teilnehmenden

5 (Anonymisierungsschwelle bedenken)  
– 150+ (je nach Beteiligung und Offenheit der Fragen)

## Detailbeschreibung

Gerade in eher passiven Formaten, wie einer Vorlesung oder einem Vortrag, bietet es sich an, Studierende durch gezielte Fragen zu aktivieren und Rückmeldungen von ihnen zu erhalten. Dies geschieht via Smartphones oder Laptops der Studierenden. Es können Single- und Multiple-Choice Fragen gestellt, aber auch offene Antworten verwendet werden. Studierende werden auf diese Weise intensiver eingebunden und aktiviert, da die durchschnittliche rein passive Aufmerksamkeitsspanne erfahrungsgemäß selten über 90 Minuten gewährleistet ist. Anonyme Rückmeldungen geben ein tendenziell ehrlicheres, aber auch ungefiltertes Feedback. Auf jeden Fall sollten die Studierenden darüber aufgeklärt werden, ob der ausgewählte Kanal zur Rückmeldung anonym oder nicht anonym arbeitet. Rückmeldungen in Pingo oder Tweedback sind anonym, in BigBlueButton dagegen nicht.

### Probleme und Herausforderungen

Die Aktivierung der Studierenden kann keine allgemein mangelnde Bereitschaft, sich zu engagieren, kompensieren. Aber die Hemmschwelle liegt angesichts der (teilweisen) Anonymität erfahrungsgemäß niedriger. Nach regelmäßiger Wiederholung können sowohl positive als auch negative Gewöhnungseffekte auftreten.

### Verwendete Tools

- Umfragen können z. B. in BigBlueButton, Zoom sowie mittels Pingo oder Tweedback durchgeführt werden.
- [trypingo.com](https://trypingo.com)
- [tweedback.de](https://tweedback.de)

### Literatur und Tutorials

- Eine Zusammenfassung des Hochschulforums Digitalisierung: [hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/anleitung-audience-response-systeme](https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/anleitung-audience-response-systeme)
- Eine Zusammenfassung des Leibniz-Instituts für Wissensmedien: [www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/abstimmungssysteme](https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/abstimmungssysteme)